



Jahresbericht Schulsozialarbeit für das Schuljahr 2021/2022

Vivian Ischner-Jans

Grundschule Zaberfeld



Grundschule Zaberfeld
In der Fuchsgrube 6
74374 Zaberfeld



GrundSchule Pfaffenhofen

Grundschule Pfaffenhofen
Rodbachstraße 17
74397 Pfaffenhofen

1. Allgemeine Informationen

Name der Schule / Schulart	Grundschule Zaberfeld und Grundschule Pfaffenhofen
Adresse der Schule	Grundschule Zaberfeld In der Fuchsgrube 6 74374 Zaberfeld Grundschule Pfaffenhofen Rodbachstraße 17 74397 Pfaffenhofen
Angaben zur Fachkraft der Schulsozialarbeiter Name: Qualifikation: Geschlecht: Migrationshintergrund: Berufserfahrung in der SSA seit:	Vivian Ischner-Jans Bachelor Soziale Arbeit Weiblich - Oktober 2012
Seit wann gibt es an der Schule Schulsozialarbeit? <i>(Falls mehrere Schulstandorte, bitte ge- trennt auflühren)</i>	Januar 2016
Stellenumfang <i>(Falls mehrere Schulstandorte versorgt werden, bitte den Stellenumfang je Schule darstellen)</i>	Grundschule Zaberfeld 50% Grundschule Pfaffenhofen 25%
Träger der Schulsozialarbeit:	Diakonische Jugendhilfe Region HN GgmbH
Anzahl der Schüler/innen je Schulstandort:	Grundschule Zaberfeld 142 Grundschule Pfaffenhofen 82
Anzahl Lehrkräfte je Schulstandort:	Grundschule Zaberfeld 12 Grundschule Pfaffenhofen 5

Besondere Merkmale des Schulstandortes:

(z.B. Ganztageschule (gebunden, offen); besondere Angebote der Schule)

Beide Schulen sind keine Ganztageschulen, d.h. es findet kein Nachmittagsunterricht statt. Über die Stadt bzw. die Gemeinde sind Betreuungszeiten in Zaberfeld bis 14:30 Uhr und in Pfaffenhofen bis 16 Uhr buchbar. Auch in einigen Schulferien sind Betreuungszeiten buchbar.

Steht ein eigenes Büro mit der notwendigen technischen Ausstattung zur Verfügung?

☒ ja, in beiden Schulen ☐ nein

Anmerkungen:

In der Grundschule Pfaffenhofen ist das Büro ein Multifunktionsraum. An Tagen/Zeiten, an denen die Schulsozialarbeit nicht in der Schule ist, wird der Raum anderweitig genutzt.

Ist ein Beratungsbereich, der die Bestimmungen hinsichtlich des Datenschutzes erfüllt, vorhanden?

☒ ja, in beiden Schulen ☐ nein

Anmerkungen:

Steht ein eigener Gruppenraum zur Verfügung?

Grundschule Zaberfeld

☐ ja ☒ nein

Anmerkung: Nach Absprache stehen aber unterschiedliche Räume zur Verfügung, die als Gruppenräume genutzt werden können. Generell herrscht an der Schule eher ein Raummangel, so dass Gruppenaktionen an Randstunden gut abgesprochen und geplant werden müssen.

Grundschule Pfaffenhofen

☒ ja ☐ nein

Anmerkungen: Büro = Multifunktionsraum, der aufgrund der Größe auch für die Arbeit mit Gruppen genutzt werden kann.

Werden seitens der Schule für Gruppenarbeiten weitere Räumlichkeiten, wie beispielsweise Klassenzimmer, Sporthalle, Schulküche, Musikraum oder PC-Raum zur Verfügung gestellt?

☒ ja, an beiden Schulen ☐ nein

Gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Träger der Schulsozialarbeit und der Schule?

☒ ja, an beiden Schulen ☐ nein

Existiert in der Gemeinde ein Beirat Schulsozialarbeit oder ein anderes Gremium, in dem die Fachkraft für Schulsozialarbeit ihre Arbeit regelmäßig präsentiert und ein fachlicher Austausch stattfindet? Wie oft trifft sich dieses Gremium pro Schuljahr?

☐ ja, Häufigkeit: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#) ☒ nein

2. Tätigkeiten der Schulsozialarbeit

(in Anlehnung an den KVJS-Fragebogen und dessen Erläuterungen)

Bemerkung vorab:

Das Schuljahr 2021/2022 war das erste volle Schuljahr an diesen beiden Schulen. Von daher lassen sich die individuellen Beratungen und Hilfen von diesem, zu letztem Schuljahr nicht aussagekräftig vergleichen.

2.1 Individuelle Beratung und Hilfen

Einzelfallberatung	Bis zu 3 Terminen mit		Mehr als 3 Termine mit	
	Schüler	Schülerinnen	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen:	Zaberfeld 16 Pfaffenhofen 5	Zaberfeld 10 Pfaffenhofen 3	Zaberfeld 6 Pfaffenhofen 2	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 2

Einzelfallberatungen insgesamt: 134

Zaberfeld:

Schülerinnen: 22

Schüler: 68

Gesamt: 90 Beratungen

Pfaffenhofen:

Schülerinnen: 28

Schüler: 16

Gesamt: 44 Beratungen

Welche Inhalte treten dabei besonders häufig auf?

In Zaberfeld drehte sich der Großteil an Beratungsgesprächen um die Themen Konflikte mit Mitschülern, Freundschaft und Unterrichtsstörungen bzw. dissoziales Verhalten in den Pausen und im Unterricht.

Besonders häufig und vor allem durch das Schuljahr gezogen beschäftigte uns die Thematik um das Pausenverhalten der Erstklässler. Ihre Pausenspiele waren sehr körperlich, so dass es (ohne eigentlichen Konflikt) immer wieder zu Verletzungen kam.

Auch ein Thema, dass bis in die Einzelhilfe reichte war die Toilettensituation. Verschmierte Spiegel, pinkeln in Ecken und den Abflussschacht, Klettern über und unter den Türen sowie verstopfte Toiletten waren Vorfälle die es zu besprechen galt.

Vereinzelnd gab es Gespräche über persönliche Probleme wie die aktuelle Situation Zuhause durch Trennung der Eltern, die eigene Rolle in der Klasse, Überforderung, Selbstvertrauen oder Ängste.

In der Grundschule Pfaffenhofen waren „Schulunlust“, fehlende Motivation, mangelnde Anstrengungsbereitschaft und die familiäre Situation (Trennung, Scheidung und fehlende strukturelle, organisatorische Unterstützung) verstärkt Themen, die in der Einzelhilfe besprochen wurden.

Vereinzelnd gab es Hilfen zur „Außenseiterrolle“, dem dissozialem Verhalten gegenüber Mitschülern und Lehrern und dem Punkt „Ängste“.

Schutz bei Kindeswohlgefährdung	Gefährdungseinschätzung nach §8a Abs. 4 SGB VIII*	
	im Hinblick auf Schüler	im Hinblick auf Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen:	Zaberfeld 2 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0

*einschl. sofortiger Information an das Jugendamt bei offensichtlich akuter Gefährdung

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und anderen Stellen im Rahmen individueller Hilfen

	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen bei denen vom Jugendamt Hilfeplangespräche nach §36 SGB VIII unter Beteiligung der Fachkraft der SSA durchgeführt wurden.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 1
Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt zum Jugendamt hatte.	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 1	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 1
Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt mit anderen Fachdiensten hatte (z.B. Suchtberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe eines freien Trägers)	Zaberfeld 4 Pfaffenhofen 1	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 1

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

Beim Kontakt zum Jugendamt ging es um die Installation weiterführender Hilfen bzw. um den Austausch weiterer möglicher unterstützender Maßnahmen sowie um Absprachen bezüglich der Überbrückung/Begleitung der Schülerin bis zum Schulwechsel.

Andere Fachdienste waren unter anderem: Kinder- und Jugendtherapeuten, Erziehungsbeistand, Kinderärzte, sonderpädagogischer Dienst und der Kinderschutzbund.

Beratung von und mit Lehrer/innen

	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme zu suchen.	Zaberfeld 16 Pfaffenhofen 8	Zaberfeld 6 Pfaffenhofen 7
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer der Bedarf für eine sonderpädagogische Förderung bzw. Schulbegleitung unter Hinzuziehung der Fachkraft für SSA geprüft wurde.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 1

	Klassen
Zahl der Klassen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakt mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für klassenbezogene Probleme zu suchen.	Zaberfeld 3 Pfaffenhofen 0

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

Die Themen bei der Beratung mit den Lehrkräften waren deckungsgleich mit den Inhalten der Beratung der Schülerinnen und Schüler, da sich deren Sorgen und Problematiken auch im Klassenalltag widerspiegeln bzw. sich aus den Beobachtungen der Lehrerinnen und Lehrer eine Einzelhilfe ergab.

Beratung von Erziehungsberechtigten

	männlich	weiblich
Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA im Hinblick auf die Erziehung ihrer Kinder individuell beraten wurden.	Zaberfeld 8 Pfaffenhofen 3	Zaberfeld 19 Pfaffenhofen 6
Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Angeboten der Elternbildung zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen erreicht wurden (vgl. §16 SGB VIII)	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0
Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Bildungsangeboten zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes erreicht wurden (vgl. §14 SGB VIII)	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 8	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 13

Folgende Angebote der Elternbildung zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen wurden durchgeführt (Name und zeitlicher Umfang des Angebots aufführen):

- keine

Folgende Bildungsangebote zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes wurden durchgeführt (Name und zeitlicher Umfang des Angebots aufführen):

- Online Elternabend Grundschule Pfaffenhofen:
Kooperation mit der Polizeiprävention Heilbronn
→ „Umgang mit Fremden“ 1x 2,5 Stunden
Die Schulsozialarbeit organisierte in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Heilbronn, vertreten durch Herrn Lorenz am 25.11.2021 einen digitalen Elternpräventionsabend zum Thema „Umgang mit Fremden – Verdächtiges Ansprechen von Kindern“. Inhaltlich wurden folgende Punkte besprochen:
 1. Begünstigende Faktoren für aggressives Verhalten/Gewalt
 2. Begriffserläuterung: Was sind „Fremde“?
 3. 7 Wege, ein Kind zu verletzen - ohne es zu schlagen
 4. Grundlagen für ein gesundes Selbstbewusstsein
 5. Tipps für mehr Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein
 6. „Selbstbewusste Kinder zeigen Stärke“
 7. Erziehungs- und Verhaltensempfehlungen

Sonstige Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

Bei der Beratung der Erziehungsberechtigten kamen Themen wie mangelnde Konzentrationsfähigkeit, Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben, Alltagsstrukturen und Ordnung, sowie Trennung und Scheidung vermehrt vor. Meist ergab sich die Kooperation mit den Eltern durch die Arbeit mit den Kindern in der Einzelhilfe oder ein Gespräch mit den Eltern initialisierte die weitere Arbeit mit dem Kind in der Schule. Eher selten gab es Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, von denen Eltern nichts wissen sollten und andersherum. Dies spiegelt wiederum die starke Bindung von Grundschulkindern zu ihren Eltern wieder und untermauert, wie wichtig eine gute und vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft ist.

Beratung von Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich

	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztagsschulen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme der Schüler/innen zu suchen.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im weiteren außerunterrichtlichen Bereich von Schulen hatte (Kernzeitbetreuung, Hort an Schule, etc.), um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme der Schüler/innen zu suchen.	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 2	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 1

	Zahl der Gruppen	Zahl der Schüler/innen
Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztags-schulen hatte, um sie im Hinblick auf Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen zu beraten.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0
Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im weiteren außerunterrichtlichen Bereich von Schulen (Kernzeitbetreuung, Hort an der Schule, etc.) hatte, um sie im Hinblick auf Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen zu beraten.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

In beiden Schulen sind die bei der Gemeinde angestellten Betreuerinnen bereits vormittags im Haus, sodass individuelle Absprachen getroffen und wichtige Informationen ausgetauscht werden können. Besonders hilfreich war es, dass die Fachkraft der Schulsozialarbeit vereinzelt Kinder aus der Betreuung nehmen durfte, um mit ihnen an individuellen Themen im Rahmen der Einzelhilfe zu arbeiten. So fehlten die Kinder vormittags nicht im Unterricht.

Die Gruppengrößen sind an beide Schulen überschaubar, so dass ein harmonisches Miteinander eher selten zu Konflikten führt.

2.2 Gruppenarbeit

Arbeit mit Schülergruppen und/oder Schulklassen

Welche themenorientierten Gruppenarbeiten mit Schülergruppen zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit sowie zur Gewaltprävention fanden statt? (Name des Angebots)*	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots
Spiele AG	2 Zaberfeld	24	8x 45 Min.
Mut tut gut Tage	2 Zaberfeld	13	2x 3,5 Std
Verlieren lernen	1 Pfaffenhofen	4	6x 45 Min.

***entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)**

Gruppenarbeit zur Unterstützung beim Übergang Schule/Beruf (§13 SGB VIII und §14 LKJHG)	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots

***entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)**

Gruppenarbeit im Bereich der Suchtprävention, Gesundheitsförderung sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§14 SGB VIII und § 16 LKJHG)	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots

***entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)**

Sonstige Gruppenarbeiten	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots
Aktion „Kürbiskerne“	1 Pfaffenhofen	17	1x 2 Std
Patenprogramm (Kl. 4)	1 Pfaffenhofen	21	2x 45 Min.

***entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)**

Arbeit mit <u>Schulklassen</u>	Zahl der Klassen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots
Themenorientierte Arbeit zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit, sowie zur Gewaltprävention	Zaberfeld 8 Pfaffenhofen 4	142 82	1x 45 Minuten pro Woche in jeder Klasse
Arbeit zu Konfliktbewältigung bei Problemen wie Ausgrenzung, Mobbing, etc.	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 0	19	3x 45 Minuten
Arbeit zur Unterstützung beim Übergang Schule / Beruf	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0		
Arbeit im Bereich Suchtprävention, Gesundheitsförderung, sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 4	82	3x 90 Minuten
Integrative Arbeit / Unterstützungsangebote in VKL-Klassen (Hinweis: hier sind auch Angebote in integrierten Modellen gemeint bzw. die entsprechende Anzahl SchülerInnen einzutragen)	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 0	13	Siehe oben, da integriertes Modell
Integrative Arbeit / Unterstützungsangebote in VABO-Klassen (Hinweis: hier sind auch Angebote in integrierten Modellen gemeint bzw. die entsprechende Anzahl SchülerInnen einzutragen)	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0		

***entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)**

Ggf. Anmerkungen (z.B. Inhalte / Ziele):

An beiden Grundschulen wurde in der Schuljahresplanung festgelegt, dass die Fachkraft der Schulsozialarbeit in jeder Klasse 1x pro Woche eine Sozialstunde hält.

In Abstimmung mit den jeweiligen Lehrkräften wird der Inhalt auf die Klassenbedürfnisse abgestimmt und bei Bedarf auch situativ während des Schuljahres verändert bzw. angepasst. Damit die Inhalte dennoch aufeinander abgestimmt sind und eine gewisse Nachhaltigkeit über Jahre hinweg gewährleistet werden kann, sind gewisse Themen wie folgt grob kategorisiert:

Klassenstufe 1: Sozialtraining mit Handpuppe Luis und gemeinsame Spiele.

Klassenstufe 2: Sozialtraining mit Handpuppe Luis, Bilderbuchprojekte zu bestimmten Themen und im 2. Halbjahr die Einführung in einen vereinfachten Klassenrat.

Klassenstufe 3: Klassenrat, Kooperationsspiele und Bilderbuchprojekte zu verschiedenen Themen.

Klassenstufe 4: Klassenrat und Kooperationsspiele

Die Inhalte und Ziele der regelmäßigen Angebote sind wie folgt:

Sozialtraining mit Handpuppe Luis:

Luis ist an beiden Schulen ein Sympathieträger, der aus dem Schul- und Pausenalltag kaum mehr wegzudenken ist. Er hat eine besondere Beziehung zu den Kindern, heitert auf bei Verletzungen und Schmerzen, vermittelt in einem Streit, macht selber auch das Eine oder Andere nicht richtig oder hört einfach auch nur zu. Von ihm können vor allem die Kleinen aus Klassenstufe 1 und 2 einfacher Dinge und Ratschläge annehmen, als von Erwachsenen. Im Sozialtraining spricht er mit den Schülerinnen und Schülern über Gefühle, wie man richtig streitet, über das Verzeihen und Rücksichtnehmen, über Stärken und Schwächen, darüber, wie wichtig es ist, einander zu helfen, über die Kunst, cool zu bleiben, darüber, dass jedes Kind auch das Recht hat, NEIN zu sagen und vielen weiteren Themen. Die Inhalte sind aus verschiedenen Sozialtrainings (u. a. „STOPP, Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um“, oder „30x Sozialtraining für 45 Minuten“).

Bilderbuchprojekte:

Du hast angefangen! Nein, du!

Bei diesem Buch von David McKee geht es um verschiedene Sichtweisen und darum, dass trotz unterschiedlichem Empfinden jeder Einzelne durchaus trotzdem Recht haben kann. Lernziele: Perspektivwechsel, in den Anderen Hineinversetzen, Toleranz.

Das kleine WIR in der Schule

Ein humorvolles Buch zum Thema WIR-Gefühl. Lernziele: Sensibilisierung der Achtsamkeit gegenüber meiner Klassenkameraden, Kooperation untereinander fördern, Klassengemeinschaft entwickeln und stärken.

Die schönsten Vorlesegeschichten aus dem fliegenden Haus

Das liebevoll illustrierte Buch von Mira aus dem fliegenden Haus beinhaltet verschiedene Themen zum Umgang miteinander. In Klasse 1 lesen wir meistens die Geschichte vom Land der Gefühle, für Klassenstufe 3 ist die Geschichte von Moas Wunschbaum passend. Lernziele: Alle Gefühle sind ok, Rücksichtnahme, Glück wird mehr, je mehr man davon verteilt.

Klassenrat:

Vereinfachter Klassenrat in Klassenstufe 2

Die stark vereinfachte Form mithilfe von Gefühlssymbolen ist auch für die Kleinsten gut verständlich. Bei der Sonne sagen wir, was diese Woche schön war, mit dem Herz, sagen wir jemandem „Danke“, das Pflaster geben wir einem Kind, wenn wir uns für etwas entschuldigen wollen und der Stern steht für einen Streit, der noch nicht geklärt ist und über den wir dann gemeinsam reden. Lernziele: Positive Dinge im Schulleben erkennen, Komplimente aussprechen und annehmen lernen, Fähigkeit zur Selbstreflexion aufbauen, zu lernen, sich zu entschuldigen, Konflikte in Ich-Botschaften lösen, falsches Verhalten erkennen und korrigieren; Kommunikationsregeln einhalten.

Klassenrat Klassenstufe 3 und 4

Anspruchsvoller und komplexer war der Klassenrat in den Stufen 3 und 4 aufgebaut. Die Schülerinnen und Schüler hatten abwechselnd verschiedene Ämter zu erfüllen. So gab es einen Zeitwächter, einen Regelwächter, einen Protokollanten und einen Ge-

sprächsleiter. Neben dem regelmäßigen Austausch über Schwierigkeiten im Schulalltag, eigenen Sorgen und Nöten und dem Lösen von Konflikten wurden die Kinder so noch mehr zur Partizipation und Selbstständigkeit angeregt.

Ziele: Konflikte aus dem Schul- und Klassenalltag mit Worten zu lösen; Gesprächsregeln lernen und einhalten; Sichtweisen anderer anhören und stehen zu lassen; lernen, sich auf Kompromisse einzulassen; sich am Schulleben mit Ideen/eigener Haltung zu beteiligen; Verantwortung übernehmen; Klassengemeinschaft stärken.

2.3 Offene Angebote

Die Fachkraft für SSA bietet folgende offene Angebote an...

Art des Angebots	Häufigkeit des Angebots
Musikpause Zaberfeld	1x pro Woche
Musikpause Pfaffenhofen	1x pro Woche

Ggf. Anmerkungen (Themen / Inhalte / Ziele / ggf. Evaluation):

In der Regel war die Fachkraft der Schulsozialarbeit 1x pro Woche mit einer Boombox und Kindermusik auf dem Schulhof unterwegs. Der eigentliche Gedanken dahinter war, die Kinder durch die Musik und das Vortanzen zum Bewegen und Nachtanzen zu animieren. Auch wenn nicht alle immer mittanzen wollten, so war die Musikpause doch immer eine Gute-Laune-Pause, die immer wieder von den Kindern eingefordert wurde. Fazit nach diesem Schuljahr: weiterhin beibehalten und in der Lehrerkonferenz einen fixen Tag festlegen, damit die Kinder nicht immer fragen müssen, wann wieder Musikpause ist. Die Erhöhung auf 2x pro Woche war zeitlich nicht möglich.

2.4 Netzwerkarbeit

Die Fachkraft für SSA arbeitet mit folgenden externen Kooperationspartnern zu folgenden Themen zusammen ...

Kooperationspartner / Themen	Häufigkeit des Kontakts
Gemeinde Zaberfeld (Der ländliche Raum für Zukunft, STADTRADELN)	5x
Stadt Güglingen (Sommerferienprogramm)	8x
Kinderschutzbund Heilbronn (Bodyguard Projekt)	7x
Sonderpädagogischer Dienst SBBZ Kleingartach	14x
WingTsun Heilbronn (Resilienzförderung)+	4x
Polizeiprävention Heilbronn (Umgang mit Fremden)	5x
Familie im Zentrum (Incredible Years)	2x
Lichtblick-TAK e.V. (Bücher zum Thema Verlust)	1x
Runder Tisch Güglingen (Willkommenskultur Ukrainische Flüchtlinge)	2x
Kinder- und Jugendpsychotherapeuten	6x
Kinderärzte Brackenheim	2x

Darüber hinaus beteiligt sich die Fachkraft für SSA an folgenden Gremien (z.B. Arbeitskreis Schulsozialarbeit im Landkreis HN, Gemeinderatssitzungen):

Beteiligung an Gremien	Häufigkeit
Gesamtlehrerkonferenzen	11x
Dienstbesprechungen	4x
Team Güglingen	9x
Fallteam	3x
Fachkonferenz Schulsozialarbeit	1x
Team Sommerferien	4x

Ggf. Anmerkungen (z.B. Inhalte / Ziele):

Die Gesamtlehrerkonferenzen und Dienstbesprechungen beziehen sich auf beide Schulen. Da diese Konferenzen im Verhältnis vom Beschäftigungsumfang von 25% und 50 % sehr viel Zeit beanspruchen ist zu überdenken, ob die Fachkraft im nächsten Schuljahr nur an Konferenzen mit Themen der Schulsozialarbeit teilnehmen sollte.

2.5 Schulinterne Kooperation

Finden regelmäßige Gespräche zwischen der Fachkraft der SSA und der Schulleitung statt?

☒ ja, an beiden Schulen Häufigkeit: mind. 1x pro Woche

☐ nein

Findet eine gemeinsame Jahresplanung statt?

☒ ja, an beiden Schulen

☐ nein

Die Fachkraft für SSA gestaltet das Schulleben aktiv mit, z.B. in Form von Schulfesten, „Tag der Offenen Tür“, Infonachmittagen, ...

Art der Mitgestaltung
Einschulungsfeier Pfaffenhofen
Pausenangebote an beiden Schulen
Apfelernte Pfaffenhofen
Adventskalenderaktion in Zaberfeld Um die Zeit bis zu den Weihnachtsferien ein wenig bunter zu gestalten gab es für die Kinder einen digitalen Rätsel-Adventskalender. Die Handpuppe Luis hat sich dazu verschiedene Rätsel ausgedacht, die täglich über den Messengerdienst schul.cloud an die Kinder gesendet wurden. Wer fleißig mitgerätselt hat, hat am Ende eine kleine Überraschung bekommen.

Nikolausaktion in Zaberfeld

Grundschule Zaberfeld

Handpuppe Luis versüßt den Nikolaustag und die Vorweihnachtszeit in der Grundschule Zaberfeld



Zwei Säckchen, voll mit kleinen Schokolädchen, standen am Nikolausmorgen im Büro der Schulsozialarbeit der Grundschule Zaberfeld. Das hat der Nikolaus bei Luis bestimmt für die Kinder der Grundschule hinterlassen. Zu den Klängen von Rolf Zuckowski's „Guten Tag ich bin der Nikolaus“ besuchte Luis alle Klassen und verteilte die kleinen Schokolädchen an die Kinder.

Um das Warten bis Weihnachten zu verkürzen, gibt es außerdem einen Rätsel-Adventskalender für die ganze Schule. An jedem Schultag sendet Luis ein Rätsel. Wer fleißig mitdenkt und rätselt, bekommt am Ende eine kleine Überraschung.

Punschaktionen auf dem Schulhof

Mitteilungen der Schulen

Schulsozialarbeit Grundschule Zaberfeld

Punschaktion auf dem Pausenhof

Am Montag, den 20.12.2021 gab es für die Kinder der Grundschule Zaberfeld eine kleine vorweihnachtliche Überraschung auf dem Pausenhof. Mit Weihnachtsmusik, Punsch, Lebkuchen, Äpfeln und Mandarinen konnten die Kinder die letzten drei Schultage vor den Weihnachtsferien einläuten und die Vorweihnachtszeit genießen.

Herzlichen Dank an den Förderverein der Grundschule, der den Kinderpunsch spendierte und an unsere Elternbeiratsvorsitzende Frau Gustavus für Ihre Hilfe.

SCHULE UND BILDUNG

Grundschule Pfaffenhofen

Weihnachtliche Punschaktion im Pausenhof
Am Mittwoch, den 15. Dezember organisierte unsere Schulsozialpädagogin, Frau Ischner, eine weihnachtliche Punschaktion im Pausenhof der Grundschule Pfaffenhofen.



Die Kinder wurden in der großen Pause mit weihnachtlicher Musik, heißem Kinderpunsch, Lebkuchen und Äpfeln überrascht. So konnten wir abseits vom Schulalltag ein wenig vorweihnachtliche Stimmung genießen. Herzlichen Dank an die beiden helfenden Mütter aus Klasse 4 und Frau Ischner.

Beteiligung bei Ausflügen der Klassenstufe 2 und 4 in Zaberfeld

Beteiligung am Sporttag in Pfaffenhofen

Organisation eines Wasserspielvormittags in Pfaffenhofen

Die andauernde Hitze und das vorangeschrittene Schuljahr machten das Lernen schwierig. Für Abkühlung sorgten an diesem Vormittag verschiedenen Wasserspiele.

Beteiligung an der Abschlussfeier der Klasse 4 in Pfaffenhofen und Zaberfeld

2.6 Qualitätsentwicklung

Die Fachkraft für SSA hat im abgelaufenen Schuljahr an folgenden Fortbildungen / Fachtagen / Weiterbildungen teilgenommen:

- 13.10.2021 Fachkonferenz Schulsozialarbeit
- 19.10.2021 Senso Schulung
- 10.05.2022 Selbstwirksamkeit: Fortbildung für SchulsozialarbeiterInnen vom Kinderschutzbund Heilbronn
- 30.05.2022 Fortbildung Naturparkschule

2.7 Perspektiven / Visionen / Entwicklungsfelder

Das Schuljahr 2021/2022 war das erste komplette Schuljahr der Fachkraft an diesen beiden Schulen. Sowohl die Einzelhilfeszahlen als auch die Projekte und Sozialstunden in den Klassen sind mit dem Vorjahr nicht vergleichbar, da die Fachkraft damals im 2. Schulhalbjahr erst begonnen hatte und zudem noch eine Corona bedingte Schulschließung die Arbeit erschwerte.

Im letzten Bericht wurde die prozentuale Aufteilung zwischen Zaberfeld mit 50% und Pfaffenhofen mit 25% als ausgewogen und sinnvoll umschrieben. In diesem Schuljahr war zu erkennen, dass mit erhöhtem Bekanntheitsgrad der Schulsozialarbeit auch die Arbeit der Fachkraft zunimmt. Der doppelte Verwaltungsaufwand ist generell ein Zeitfaktor, der nicht außer Acht gelassen werden kann. Zudem belegen die regelmäßigen Präventionsstunden (in allen Klassen an beiden Schulen) gut 2/3 der gesamten Arbeitszeit an beiden Schulen. Durch gestiegene Einzelhilfefällen und die vermehrte Streitschlichtung blieb so kaum Zeit übrig, für anderweitige Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit (Netzwerkarbeit, Vorbereitung, Ferienprogramme, Elternarbeit, Statistik usw.). Diese Dinge wurden meist in den Ferien erledigt, wodurch nur wenig Ferienprojekte angeboten werden konnten. In Pfaffenhofen wird es im nächsten Schuljahr zwei Erste Klassen geben, d.h. 45 Minuten Sozialstunde mehr pro Woche. Diese fixen Stunden belegen zwar viel Zeit, sind aber wichtig für den Bekanntheitsgrad und die Beziehungsarbeit mit den Kindern. Von daher ist davon abzusehen, diese Struktur zu ändern. Vielmehr gilt es, in den Schuljahresplanungsgesprächen mit den Schulleitungen gut zu überlegen, welche Projekte und Ziele wichtig sind und worauf im Zweifel verzichtet werden kann.

Langfristig gesehen kann eine Aufstockung der Prozente in Pfaffenhofen durchdacht werden. Vermutet wird dies durch das Neubaugebiet in Pfaffenhofen und einem eventuellen Ausbau einer Zweizügigkeit an der Grundschule.

Auch in Zaberfeld wäre eine Aufstockung durchaus vertretbar. Viele Visionen und Potentiale der Schule können aufgrund des Stellenumfangs nicht angegangen bzw. umgesetzt werden.

Inhaltlich wird im nächsten Schuljahr vieles beibehalten werden um gesetzte Akzente zu festigen und zu ritualisieren.

Projektideen, die zeitlich und/oder strukturell nicht umsetzbar waren und für das neue Schuljahr auf dem Programm stehen sind u.a.:

- Kinderrat

Einen klassenstufenübergreifenden Kinderrat zu installieren wäre ein weiterer Schritt Richtung Partizipation und Mitwirkung der Kinder im und am Schulleben.

- Kindergartenkooperation

Die zukünftigen Erstklässler bereits im Kindergarten kennen zu lernen und Kontakte zu Eltern aufzubauen würde Hilfefprozesse zu Schuljahresbeginn beschleunigen. Auch ist es wertvoll, wenn die Kinder bereits einen vertrauten Ansprechpartner haben, wenn sie in die neue, große Schulwelt starten.

- Wert des Monats

Die inhaltliche Planung von diesem Projekt der Wertevermittlung wurde dieses Schuljahr begonnen. Im nächsten Schritt gilt es das Projekt in einer Konferenz vorzustellen und die monatliche Umsetzung zu planen.

- Tiergestützte Pädagogik durch den Schulhund

Langfristig war ein Einsatz eines Schulhundes an beiden Schulen geplant. Auch hier gilt es, das Projekt in einer Konferenz vorzustellen und bei positiver Abstimmung ein inhaltliches Konzept für beide Schulen zu erarbeiten.

14.09.2022



Datum, Unterschrift

Anlagen:

- ☐ Projektbeschreibungen
- ☐ Diagramme
- ☐ Sonstiges